
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A Denken – Formulieren – Sprechen	1
B Zur Entwicklung der Methoden der Darstellung der semantischen Syntax	6
1.0 Die inhaltliche Ordnung der Sprache	15
1.1 Die Reversibilität des Formulierungsprozesses bei der sprachlichen Kommunikation	15
1.2 Semantische Strukturen	15
1.3 Geschehen und seine Funktionen	16
1.4 Morpho-semantische Verknüpfungen – Satzpläne und Satzstellenplan	17
1.5 Diathema und Diaphema	19
1.6 Wechselwirkung von Faktoren	20
1.7 Diaphemata und Kybernetik	21
2.0 Die Korrelation	23
2.1 Die Wortfunktionsarten	23
2.2 Die Wortinhaltklassen	24
2.3 Die Nachbarschaftsfunktion	25
2.4 Wechselwirkung und Bindungskraft	26
2.5 Rahmenbildung bei Nachbarschaftsfunktion	27
2.6 Die Gewichtung von Inhaltfaktoren	28
2.7 Die Wertigkeit von Inhaltfaktoren	28
2.8 Der Grad der Übereinstimmungen	29
2.9 Die Wechselwirkungen	30
3.0 Die Induktionen	33
3.1 Die Gleichheit, Übereinstimmung von Inhaltfaktoren	33
3.2 Die Aktualisierung eines Faktors bei Mehrdeutigkeit	34
3.3 Die Überlagerung	35
3.4 Die Vervollständigung eines Inhaltkomplexes	35
3.5 Die Übertragung	36
3.6 Funktionen bei den Induktionen	36
3.7 Monosemierung und Aktualisierung bei den Gefügedeklassen (GFCK) und Gescheheninhaltfunktionsklassen (GIFK)	37
4.0 Noch Beispiele für Induktionen und Folgerungen	39
4.1 Induktionen bei Präpositionen	39

4.2	Bedeutungsübertragung auf andere Inhaltkomplexe	40
4.3	Übertragung auf eine nicht korrelierende Wortinhaltsklasse (WOIK) (Metaphorik)	42
4.4	Hypothetische Folgerungen für das Denken	43
4.4.1	Bildung von Denkmustern	43
4.4.2	Denken und Dingwelt	44
4.4.3	Denken und Diathema und Diaphema	45
4.4.4	Denkmodelle der Synergetik im geistigen Bereich	45
<hr/>		
5.0	Klassifizierungen	47
<hr/>		
5.1	Die drei semantischen Stufen der Klassifizierung der Geschehenskomplexe	48
5.1.1	Die Geschehensfunktionsklassen (GFUK)	49
5.1.2	Die Gefügekodexklassen (GFCK)	50
5.1.3	Das Zusammenhangssystem der Gefügekodexklassen (GFCK)	52
5.1.4	Die Geschehen-Inhaltfunktionsklassen (GIFK)	53
<hr/>		
6.0	Die semantischen Rollen (SERO) am Beispiel einer Gefügekodexklasse (GFCK)	57
<hr/>		
6.1	Drei Beispiele der Gefügekodexklassen (GFCK) innerhalb einer einer Geschehensinhaltsfunktionsklasse (GIFK) und ihre semantischen Rollen	58
6.2	Die Gefügekodexklasse (GFCK) CAPERE und ihre sechs Substrukturmuster (s. Ziff. 8.3!)	63
6.3	Die Darstellung im Diagramm	66
<hr/>		
7.0	Diathema – Diaphema (s. 1.6!)	71
<hr/>		
7.1	Diathema und Synergismus	71
7.2	Das Wechselwirkwerk	72
7.3	Feste Gefüge in Sprache und Denken	73
7.4	Ursprung der Sprache – Bedeutsamkeit	74
7.4.1	Diffusität und Spezifizierung	74
7.4.2	Abstraktion und Generalisierung	75
7.5	Der Aufbau sinnvoller Strukturen bei Komposition und Mehrdeutigkeit durch Klassifikation	75
<hr/>		
8.0	Die semantischen Strukturen der Geschehensprozesse	77
<hr/>		
8.1	Die semantischen Kompetenzen des sprachlich kommunizierenden Menschen	77
8.2	Darstellungen am Beispiel	80
8.3	Integration mehrerer Strukturen in einer Gefügekodexklasse (GFCK) (CAPERE, s. Kap. 6!)	80
8.4	Diagramm Nr. 3: Integration von 8 GFCK'n in ein Verlaufsdiagramm	81
8.5	Allgemeine Darstellung der Morpho-Strukturen	83

8.6	Semantische Strukturmuster (SSTM)	84
8.7	Strukturen im Prozeß	87
8.8	Die Aufeinanderfolge der Strukturen im Formulierungsprozeß	88
8.9	Strukturfolgen im dreistufigen semantischen System	88
<hr/>		
9.0	Die Funktionen an den Knoten des reversiblen Netzwerks	91
9.1	Mechanisiertes Denken im Netzwerk?	93
<hr/>		
10.0	Aufbau und Leistungen des Netzwerks mittels des speziell entwickelten Graphen (genannt Hoppegraph)	95
<hr/>		
10.1	Sprachliche und denkerische Funktionen der Knoten im Netzwerk ..	95
10.2	Leistungen und Möglichkeiten des Knoten-Netzwerks	102
10.2.1	Monosemierung im Netzwerk (Diagramm Nr. 4)	103
10.2.2	Wertigkeit in den Knotenfunktionen	106
10.2.3	Induktionen in den Knotenfunktionen	107
10.2.4	Satzplanwechsel	108
10.2.5	Überleitung zu anderen Gefügekodklassen (GFCK'n) und Substituenten	108
10.2.6	Korrektur eines Substituenten einer Wortinhaltklasse (WOIK) oder Gefügekodklasse (GFCK)	109
10.2.7	Erweiterung des Wissens	109
<hr/>		
11.0	Das Knoten-Netzwerk, die Hochrechnung und das freie Denken	111
11.1	Sprachinhaltliche Syntax ist auch Syntax des Denkens	112
11.2	Sprache und Neuro-Netzwerk	112
11.3	Wissensdokumentation und/oder funktionale Analyse des Wissens ..	114
<hr/>		
12.0	Analogien der Strukturen, Ganzheitlichkeit in der Sprache? und Freiheit des sprachgebundenen Denkens	115
<hr/>		
13.0	Das Logosemantikon	119
<hr/>		
14.0	Sprache und Maschine	124
<hr/>		
	Register	129